N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Ratsversammlung

am Dienstag, dem 15.03.2016

im Ratssaal

Beginn: 17:00 Uhr	**Ende:** 19:10 Uhr

Anwesend:

Stadtpräsidentin

	Frau Anna-Katharina Schättiger

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Volker Andresen
	Frau Helga Bühse
	Herr Peter Cleve
	Frau Franka Dannheiser
	Herr Bernd Delfs
	Herr Uwe Döring
	Frau Britta Einfeldt
	Herr Wolf Rüdiger Fehrs
	Herr Klaus Grassau
	Herr Jonny Griese
	Herr Wolf-Werner Haake
	Frau Esther Hartmann
	Herr Andreas Hering
	Herr Arno Jahner
	Herr Claus-Rudolf Johna
	Herr Ralf Ketelhut
	Frau Sighild Klamt
	Herr Thorsten Klimm
ab TOP 21.3	Herr Andreas Kluckhuhn
	Herr Thomas Krampfer
	Frau Sabine Krebs
	Herr Jan Hinrich Köster
	Herr Gerd Kühl
	Herr Gerhard Lassen
	Frau Marianne Lingelbach
	Herr Refik Mor
	Herr Mark Michael Proch
	Herr Thomas Puls
	Herr Reinhard Ruge
	Herr Michael Schaarschmidt
	Herr Oliver Schlemmer
	Herr Karsten Schröder
	Frau Babett Schwede-Oldehus

	Frau Heidemarie Stephan
	Herr Hans Heinrich Voigt
	Frau Sandra Weiß
ab TOP 15.	Herr Axel Westphal
	Herr Manfred Zielke
	Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

Außerdem anwesend

Oberbürgermeister	Herr Dr. Olaf Tauras
1. Stadtrat	Herr Günter Humpe-Waßmuth
Stadtrat	Herr Oliver Dörflinger

Von der Verwaltung

Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Herr Stephan Beitz
Fachdienst - 30	Frau Bettina Krull
Fachdienst – 10	Herr Dirk Brosowski
Fachdienst - 60	Herr Ralf-Josef Schnittker
Fachdienst - 61	Frau Ute Spieler
Fachdienst - 14	Herr Dieter Koeppen
Fachdienst - 20	Herr Hans-Günter Szislo
Fachdienst – 10	Herr Bernd Zander
Fachdienst – 12	Herr Thorben Pries
Personalrat	Herr Georg Müller
Personalratsvorsitzende	Frau Sabine Heidebrecht-Rüge
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Heidi Basting
Protokollführer	Herr Klaus-Dieter Bülck
Protokollführerin	Frau Lisa beim Graben

Entschuldigt:

Ratsfrau / Ratsherr

	Herr Sebastian Fricke
	Herr Hauke Hahn
	Herr Jörn Seib

Bis zu 2 Vertreter der Presse

Bis zu 30 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Vereidigung eines neuen Ratsmitglieds
3.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4.	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 15.03.2016
5.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 16.02.2016
6.	Information über die am 16.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
8.	Mitteilungen der Stadtpräsidentin
9.	Einwohnerfragestunde
10.	Aktuelle Stunde
11.	Anfragen
12.	Anträge
13.	Wahl 1. SchriftführerIn Vorlage: 0667/2013/DS
14.	Ausschussumbesetzungen: Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0665/2013/DS
15.	Ausschussumbesetzungen: Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 0669/2013/DS
16.	Ausschussumbesetzungen: Schulleiterwahlausschuss Vorlage: 0668/2013/DS
17.	Bestellungen: Stiftungsvorstand der Hermann und Karla Hinrichs-Stiftung Vorlage: 0666/2013/DS
18.	Ausschussumbesetzungen: Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0675/2013/DS
19.	Handlungskonzept Flüchtlinge und Asylsuchende, Teilkonzept Unterbringung und Betreuung, Willkommenszentrum Vorlage: 0676/2013/DS

20.	1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 Vorlage: 0626/2013/DS
21.	1. Nachtragsstellenplan 2016 Vorlage: 0645/2013/DS
22.	Dringliche Vorlagen

1 .	Eröffnung der Sitzung durch die Stadtpräsidentin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stadtpräsidentin Schättiger eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Vereidigung eines neuen Ratsmitglieds

Frau Stadtpräsidentin Schättiger teilt mit, dass Herr Oliver Schlemmer für die verstorbene Ratsfrau Woop in die Ratsversammlung nachgerückt ist. Sie verpflichtet Herrn Schlemmer gem. § 33 Abs. 5 GO per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt ihn in seine Tätigkeit ein.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben TOP 23. „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 16.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ keine weiteren TOPs zur Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit identifiziert.

Da in der Ratsversammlung zu diesem Punkt kein Erörterungsbedarf besteht, zieht Frau Stadtpräsidentin Schättiger den TOP 23 gemäß § 21 Abs. 5 Geschäftsordnung zurück.

Die Niederschrift über die am 16.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte ist somit genehmigt.

4 .	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung am 15.03.2016

Beschluss:

Versandt bzw. verteilt wurden:

- **Dringlichkeitsantrag** der BfB-Ratsfraktion zum Thema „Gebäude Slevogtstr. 31“ (Anlage 1 zu TOP 4.)

Zu TOP 19. Handlungskonzept Flüchtlinge
Vorlage: 0676/2013/DS

- Ergänzungsantrag CDU: Ermächtigung der Verwaltung ohne vorherige Information an Ausschüsse tätig zu werden

Zu TOP 20. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
Vorlage: 0626/2013/DS:

- Veränderungsliste der Verwaltung (Anlage 1 zu TOP 20.)

- Ergänzungsantrag der BfB-Ratsfraktion: Erhöhung des Nachtragshaushalts
- Änderungsantrag der BfB- Ratsfraktion: Kleinflächensanierung von Straßenschäden
- Ergänzungsantrag des Ratsherrn Schaarschmidt: Zuschüsse Flüchtlinge
- Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion: geänderte Personal- und sachaufwendungen

Zu Top 21. 1. Nachtragsstellenplan 2016
Vorlage: 0645/2013/DS

- Änderungs- und Ergänzungsantrag des Ratsherrn Schaarschmidt (diverse Stellenstreichungen sowie Information der Ausschüsse)
- Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion (diverse Änderungen)
- Stellungnahme mit Anlagen der Verwaltung zum Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion (Anlage 3 zu TOP 21.)

Vorläufige Auszüge aus den Fachausschüssen:

- **Zu TOP 19. Handlungskonzept Flüchtlinge und Asylsuchende, Teilkonzept Unterbringung und Betreuung, Willkommenszentrum**
  Vorlage: 0676/2013/DS
  - Bau-, Planungs- und Umweltausschuss am 10.03.2016

Es liegt ein **Dringlichkeitsantrag** der BfB-Ratsfraktion zum Thema „Gebäude Slevogtstr. 31“ vor. Die Dringlichkeit ist in dem Antrag schriftlich begründet.

Ratsherr Voigt spricht sich aufgrund der aktuellen Entwicklungen gegen die Dringlichkeit des Antrags der BfB-Fraktion aus.

Ratsfrau Hartmann zieht den Dringlichkeitsantrag zurück.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger weist daraufhin, dass nach Absprache mit dem Ältestenrat die Behandlung der Tagesordnungsunkte 20 (Nachtragshaushalt) und 21 (Nachtragsstellenplan) vertauscht wird.

Der somit geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

5 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Ratsversammlung der Stadt Neumünster vom 16.02.2016

Beschluss:

Ratsherr Puls bringt einen Einwand gegen die Niederschrift ein.

In der Niederschrift ist zu lesen:

„Punkt 11.11
Ratsherr Puls betont, dass „Industrie 4.0“ eher kein Thema für die mittelständische Unternehmen sei. Wichtig ist es, die Arbeit in der Industrie menschengerecht zu gestalten.“

Folgende Aussage wurde stattdessen getroffen:
„Die Frage ist demzufolge nicht, wie Neumünster Industrie 4.0 unterstützen kann, sondern welche Möglichkeiten besitzen wir, um das Leben in Neumünster menschlich zu gestalten.“

Der Änderung der Niederschrift wird einstimmig zugestimmt.

Der Niederschrift in der nun vorliegenden Fassung wird einstimmig zugestimmt.

6 .	Information über die am 16.02.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

Am 16.02.2016 wurden unter Ausschluss der Öffentlichkeit folgende Beschlüsse gefasst:

Zu TOP 30. wurde einem Vergleich im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Sanierungsgeld durch die VBL zugestimmt.

Zu TOP 31. wurden die Kriterien für den Verkauf eines Grundstückes zur Ansiedlung einer Tank- und Raststätte im Bereich des Gewerbeparks Eichhof (B-Plan 177) festgelegt. Dabei wurde der dazu gefertigten Vorlage der Verwaltung mit diversen Änderungen zugestimmt.

Zu TOP 32. wurde dem Verkauf des städtischen Grundstücks "Seekamp 18 / 18 a" zugestimmt.

Zu TOP 33. wurde dem Erwerb des Grundstücks Werderstraße im Zusammenhang mit dem Neubau eines Familienzentrums im Stadtumbaugebiet Stadtteil West zugestimmt.

Zu TOP 34. wurde dem Verkauf eines Grundstücks im Bereich des B-Planes Nr. 116 (Industriegebiet Süd) zugestimmt.

Zu TOP 35. wurde der Niederschlagung von Gewerbesteuerforderungen zugestimmt.

7 .	Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine Mitteilungen

8 .	Mitteilungen der Stadtpräsidentin

Keine Mitteilungen

9 .	Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

10 .	Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge zur aktuellen Stunde vor.

11 .	Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

12 .	Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13 .	Wahl 1. SchriftführerIn Vorlage: 0667/2013/DS

Beschluss:

Vorgeschlagen wird Ratsfrau Sabine Krebs.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Frau Krebs übernimmt im Anschluss ihre Aufgabe als 1. Schriftführerin.

14 .	Ausschussumbesetzungen: Jugendhilfeausschuss Vorlage: 0665/2013/DS

Beschluss:

Vorgeschlagen wird Herr Orhan Kilic.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

15 .	Ausschussumbesetzungen: Schul-, Kultur- und Sportausschuss Vorlage: 0669/2013/DS

Beschluss:

Vorgeschlagen wird Ratsfrau Sighild Klamt.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

16 .	Ausschussumbesetzungen: Schulleiterwahlausschuss Vorlage: 0668/2013/DS

Beschluss:

Vorgeschlagen als Vertretung für Ratsfrau Britta Einfeldt wird Ratsherr Oliver Schlemmer.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

17 .	Bestellungen: Stiftungsvorstand der Hermann und Karla Hinrichs-Stiftung Vorlage: 0666/2013/DS

Beschluss:

Vorgeschlagen als Vertretung für die Stadt im Stiftungsausschuss wird Frau Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

18 .	Ausschussumbesetzungen: Sozial- und Gesundheitsausschuss Vorlage: 0675/2013/DS

Beschluss:

Anstelle des abberufenen bürgerlichen Mitglieds, Herrn Hans-Joachim Hirsch, wird Frau Harmke Janssen vorgeschlagen.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

19 .	Handlungskonzept Flüchtlinge und Asylsuchende, Teilkonzept Unterbringung und Betreuung, Willkommenszentrum Vorlage: 0676/2013/DS

Beschluss:

Oberbürgermeister Dr. Tauras bringt die Vorlage ein und begründet sie. Herr Schaks als Stadtteilvorsteher des Stadtteilbeirats Böcklersiedlung-Bugenhagen ist währenddessen als Zuhörer anwesend.

Ratsfrau Bühse bringt den Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion ein (siehe Anlage 1 zu TOP 19.) und begründet ihn.

Ratsherr Döring weist daraufhin, dass aller Wahrscheinlichkeit nach nicht alle Kosten, die bei der Herrichtung der Gebäude der Hindenburg-Kaserne entstehen, vom Bund erstattet werden können. Auch sei der Zeitpunkt der Erstattung noch fraglich. Er stellt noch eine Nachfrage bezüglich des Umzugs von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die von Oberbürgermeister Dr. Tauras beantwortet wird.

Dem Ergänzungsantrag der CDU-Ratsfraktion wird mit 38 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Ratsherr Proch) zugestimmt.

Der Ursprungsvorlage in der nun vorliegenden Fassung wird mit 38 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme (Ratsherr Proch) zugestimmt.

20 .	1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 Vorlage: 0626/2013/DS

Beschluss:

Wie zu TOP 4. beschlossen, wird TOP 21. vor TOP 20. beraten.

Zu der Vorlage liegt eine Veränderungsliste der Verwaltung vor, die der Niederschrift als Anlage 1 zu TOP 20. beigefügt ist.

Änderungs-/Ergänzungsanträge:

Der Ergänzungsantrag der BfB-Ratsfraktion zur Erhöhung des Ansatzes im Zusammenhang mit Lärmmessungen um 50.000,- € (siehe Anlage 2 zu TOP 20.) wird mehrheitlich abgelehnt.
Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	12		
Die Grünen		4	
BfB	3		
FDP		2	
Ratsherr Griese			
Ratsherr Proch			1
gesamt:	15	21	1

Der Änderungsantrag der BfB-Ratsfraktion zur Erhöhung des Ansatzes im Zusammenhang mit Kleinflächensanierungen von 400.000,-€ auf ca. 900.000,-€ (siehe Anlage 3 zu TOP 20.) wird nach kurzer Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD		14	
Die Grünen		3	
BfB	2		
FDP		2	
Ratsherr Griese			1
Ratsherr Proch		1	
gesamt:	2	35	1

Dem Änderungsantrag des Ratsherren Schaarschmidt (siehe Anlage 4 zu TOP 20.) mit folgenden Punkten:

1. Bewältigung der Flüchtlingskrise als nationale Aufgabe und Erwartung der entsprechenden finanziellen Mittel vom Bund
2. Information des Haupt-, Sozial-, Jugendhilfe- sowie Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses über den aktuellen Zuschussbedarf Asylbewerber und beantragte und bewilligte Fördermittel „Flüchtlinge“

wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen	1	3	
BfB	1		
FDP	2		
Ratsherr Griese			1
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	34	3	1

Dem Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion (siehe Anlage 5 zu TOP 20.) mit folgenden Punkten

1. Zustimmung der Nachtragshaushaltssatzung unter geänderter Veranschlagung der Personal- und Sachaufwendungen
2. Veranschlagung von 50.000€ für „Wohnungsverwaltung“
3. Zustimmung zur Veränderungsliste der Verwaltung

wird bei 39 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Ratsherr Proch) einstimmig zugestimmt.

Abschließend stellt Frau Stadtpräsidentin Schättiger die Vorlage zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016 in der nun geänderten Fassung zur Abstimmung.
Der geänderten Vorlage wird bei einer Enthaltung (Ratsherr Proch) zugestimmt.

21 .	1. Nachtragsstellenplan 2016 Vorlage: 0645/2013/DS

Beschluss:

Wie zu TOP 4. beschlossen, wird TOP 21. vor TOP 20. beraten.

Oberbürgermeister Dr. Tauras bringt die Vorlage ein und begründet sie.

Ratsherr Kühl, Ratsherr Döring, Ratsfrau Hartmann und Ratsherr Ruge nehmen jeweils Stellung.

Ratsherr Schaarschmidt bringt einen Änderungs- und Ergänzungsantrag ein (siehe Anlage 1 zu TOP 21.).
Nach kurzer Aussprache wird über den Antrag von Ratsherrn Schaarschmidt in Einzelabstimmungen entschieden:

Zu Punkt 1 (diverse Stellenstreichungen) wird bei 38 Nein-Stimmen und 1 Ja-Stimme (Ratsherr Schaarschmidt) abgelehnt.

Zu Punkt 2 (Vermerk bei allen neuen Planstellen, dass die Besetzung nur nach den tatsächlichen Notwendigkeiten erfolgt und sie wegfallen, wenn der Bedarf nicht mehr besteht) wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD		13	
Die Grünen	1	3	
BfB		3	
FDP		2	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	16	22	1

Zu Punkt 3 des Antrags (Information des Haupt-, Sozial-, Jugendhilfe- sowie Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses über aktuelle Veränderungen bei jeder Sitzung) wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD		13	
Die Grünen	1	3	
BfB		3	
FDP		2	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	16	22	1

Zu Punkt 4 des Antrags (Information des Haupt-, Sozial-, Jugendhilfe- sowie Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses über Veränderungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben bei jeder Sitzung) wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	13		
Die Grünen	1	2	1
BfB	1	2	
FDP			2
Ratsherr Griese			1
Ratsherr Proch			1
gesamt:	30	4	5

Anschließend bringt Ratsherr Döring den Änderungsantrag der SPD-Rathausfraktion ein (siehe Anlage 2 zu TOP 21.). Da auch hier Einzelabstimmungen vorgenommen werden, begründet er jeden Beschluss kurz separat.

Einzelbeschlüsse mit Bezug „Asylbewerber/ Flüchtlinge“

Zu 1., 2. und 3. Wohnungsverwaltung – FD 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung, hier 61.3 Grundstücksverkehr

Beschluss:

Die vorgenannten Stellen werden nicht neu eingerichtet; die Stundenerhöhung erfolgt nicht.

Nach kurzer Aussprache weist die Personalratsvorsitzende Sabine Heidebrecht-Rüge daraufhin, dass auch bei einer Vergabe der Wohnungsverwaltung an Externe gewisse Arbeiten bei der Stadt Neumünster verblieben und bittet ausdrücklich darum, dass die Stellen nicht gänzlich gestrichen werden. Oberbürgermeister Dr. Tauras weist ergänzend daraufhin, dass die Zuweisung der Wohnung an Asylbewerber per Verwaltungsakt erfolgen müsse und somit eine hoheitliche Aufgabe darstelle, die nicht privatisiert werden könne. Daher benötige man hierfür Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
Dieser Darstellung wird von einigen Ratsmitgliedern widersprochen.

Dem Antrag wird anschließend mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	13		
Die Grünen		4	
BfB	1	2	
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch			1
gesamt:	32	6	1

Zu 4. und 5. Soziale Leistungen – FD 50 Soziale Hilfen, hier 50.2 Grundsicherung, Pflege, Senioren

Beschluss:

1. **Die Besetzung einer neuen Stelle eines Sozialarbeiters für die Aufgabe „Koordinierung der Betreuungstätigkeiten durch die Stadtverwaltung“ und der extern vergebenen Betreuungsleistungen wird gesperrt.**

   Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

   a) Eine Aufgabenbeschreibung für diese Stelle mit einer Abgrenzung zu den Aufgaben anderer ähnlicher Stellen und

   b) Eine Organisationsbeschreibung für die sachgebiets- und fachdienstübergreifende Betrauung städtischer Mitarbeiter mit der Aufgabe „Versorgung und Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge in Neumünster“ (einschließlich einer Beschreibung der erforderlichen Zusammenarbeit und deren Kontrolle z.B. durch ein Berichtswesen) vorzulegen.

   Die Freigabe der Besetzung der Stelle erfolgt durch die Ratsversammlung nach Vorlage der Aufgaben- und Organisationsbeschreibung.

2. **Der beantragten Einrichtung von 2 Oberinspektorstellen für die Hilfegewährung wird nur in Höhe von 1,0 Stellen zugestimmt.**

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	13		
Die Grünen	1	3	
BfB	1	1	1
FDP		2	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	30	7	2

Zu 6. Personalgewinnung zur Abdeckung von zusätzlichem Personal – FD Zentrale Verwaltung und Personal, hier 10.2 Personal

Beschluss:
Die beantragte Stelle wird im Umfang von 0,5 VZÄ neu eingerichtet.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen	1	2	
BfB	1	2	
FDP	2		
Ratsherr Griese			1
Ratsherr Proch			1
gesamt:	18	19	2

Zu 7. Koordination ehrenamtlicher Hilfen – FD 03 Dezentrale Steuerungsunterstützung betreffend 1 Beschäftigter

Beschluss:
Die beantragte Stelle wird nicht neu eingerichtet.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen	1	3	
BfB		3	
FDP	2		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	33	7	

Zu 9. Zusätzliches Personal in der Ausländerbehörde – FD 32 Bürgerservice, öffentliche Sicherheit und Ordnung, hier 32.4 Ausländerangelegenheiten

Beschluss:

Den beantragten neuen Stellen wird im Umfang von 2,0 Oberinspektorstellen zugestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen	1	3	
BfB	1	2	
FDP	2		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	18	21	1

Zu 10. Bürgerbüro, zusätzliches Personal

Beschluss:

Den beantragten Stellen wird im Umfange von 0,5 VZÄ zugestimmt.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU		15	
SPD	14		
Die Grünen	1	3	
BfB		3	
FDP		2	
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch			1
gesamt:	15	24	1

Zu 11., 12. und 13. Zusätzliche neue Stellen (insgesamt 19,5) im ASD

Beschluss:

1. **Im Bereich „Verwaltung und Jugendhilfe“ werden 4 neue Stellen und im Bereich „Sonderdienst“ werden 4 neue Stellen eingerichtet.**
   Die neuen Stellen werden zeitlich befristet auf 3 Jahre bewilligt.

2. **Sollte sich im Laufe dieses Jahres herausstellen, dass der Personalbedarf im fraglichen Bereich auch im Hinblick auf das Jahr 2017 entgegen der Erwartung tatsächlich nicht ausreichend gedeckt ist, wird die Ratsversammlung die Einrichtung neuer Stellen prüfen und darüber entscheiden.**

Dem Antrag wird bei 39 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Ratsherr Proch) zugestimmt.

Einzelbeschlüsse ohne Bezug „Asylbewerber/ Flüchtlinge“

Zu 1. Zusätzliches Personal für den FD 32, hier 32.2 Abteilung Straßenverkehrsangelegenheiten

Ratsherr Döring bittet um Änderung des Punktes 2 dieses Änderungsantrags. Anstelle von „September 2016“ soll es lauten „sechs Monate nach Besetzung der Stelle“.

Beschluss:

1. **Der Entfristung der vorhandenen Planstelle und der beantragten Einrichtung einer neuen Stelle wird zugestimmt.**
2. **Die Verwaltung wird beauftragt, sechs Monate nach Besetzung der Stelle über die Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität im genannten Bereich, über die Fallzahlen, über die Entwicklung der tatsächlichen Personalausstattung sowie darüber zu berichten, ob und ggf. inwieweit die Kosten für den Personalmehrbedarf durch Einnahmen bedeckt sind oder gedeckt sein werden.**

Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen	3		1
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	39		1

Zu 2. Zusätzlicher Baustellenkoordinator im FD 60, hier 60.3

Ratsherr Döring bittet um Änderung des zweiten Satzes dieses Änderungsantrags. Anstelle von „September 2016“ soll es lauten „sechs Monate nach Besetzung der Stelle“.

Beschluss:

Der Einrichtung der neuen Stelle wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, sechs Monate nach Besetzung über die Besetzung der Stelle zu berichten und ggf. über erste Tätigkeiten des Stelleninhabers/ der Stelleninhaberin zu berichten.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen		4	
BfB	2	1	
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	35	5	

Zu 3. und 7. Zusätzliches Personal im FD 60, hier 60.2 Hochbau

Beschluss:

Der Einrichtung der beiden Stellen, eine Stelle befristet, wird zugestimmt. Die Begründung für die Einrichtung geben – auch im Zusammenhang mit der Einrichtung und Besetzung der neuen Stelle des Stadtbaurats – Veranlassung zu einer Untersuchung der organisatorischen und personellen Ausrichtung der Bauverwaltung unter folgender Fragestellung:
Welche Vor- und Nachteile hat eine Umstrukturierung der Bauverwaltung dahin, dass die Stadt sich im Baubereich weitgehend auf die Rolle als Bauherr/ Auftraggeber konzentriert und diese Rolle effizient organisiert, ausstattet und wahrnimmt, andererseits die Planung und Bauleitung von Bauprojekten, jedenfalls von großen und mittleren Neubauprojekten und neubauähnlichen Projekten nicht mit eigenem Personal vornimmt, sondern diese Leitungen fremdvergibt?

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine solche Untersuchung zu prüfen und vorzubereiten sowie dafür eine Beratungsvorlage vorzulegen.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen		4	
BfB	2		1
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	35	4	1

Zu 8. Zusätzliche, auf 1 Jahr befristete Stelle eines Ingenieurs, zur Unterstützung der unteren Denkmalschutzbehörde, FD 63

Beschluss:

Der Einrichtung der befristeten neuen Stelle wird zugestimmt.
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Grundsätze für die Ausübung des gesetzlichen Beurteilungs- und Ermessensspielraums der Denkmalschutzbehörde zu erarbeiten. Dabei gilt, dass der Denkmalschutz sich in jeglicher Hinsicht auf das Notwendige beschränken soll und dass wirtschaftliche Verwertungsinteressen der Eigentümer und Nutzungsberechtigten angemessen zu berücksichtigen sind.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen	3	1	
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Griese		1	
Ratsherr Proch	1		
gesamt:	38	2	

Abschließend stellt Frau Stadtpräsidentin Schättiger die Vorlage zum 1. Nachtragsstellenplan 2016 in der nun geänderten Fassung zur Abstimmung.
Der geänderten Vorlage wird bei 38 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Fraktion/Ratsmitglied	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
CDU	15		
SPD	14		
Die Grünen	3		1
BfB	3		
FDP	2		
Ratsherr Griese	1		
Ratsherr Proch			1
gesamt:	38		2

22 .	Dringliche Vorlagen

Es liegen keine Dringlichkeitsvorlagen vor.

gez. Anna-Katharina Schättiger

(Stadtpräsidentin)

gez. Lisa beim Graben

(Protokollführerin)